

26. Tanz im August (Erstes Jahr unter neuer Leitung von Virve Sutinen)

Michael Clark

“animal / vegetable / mineral

Im Haus der Berliner Festspiele

Am 19. August 2014- RENATE

Besuchsbericht:

Gestern fand die Premiere bei Tanz im August von dem Stück "animal/vegetable/mineral", Choreographie: Michael Clark statt. Seit Jahren trat die Compagnie von Michael Clark endlich wieder einmal in Berlin auf. Man durfte gespannt sein, welche Entwicklung die Compagnie in den letzten Jahren choreographisch unter der Führung von Michael Clark genommen bzw. erreicht hatte. Michael Clark ist ein bekannter, erfolgreicher Choreograph, der weltweit gefragt ist und doch das Publikum immer wieder in Erstaunen versetzt und provoziert. Wie es scheint, geht er unbeirrt seinen eigenen Weg. Er galt als Wunderkind der Royal Ballet School, er lehnte aber später ein Engagement am Royal Ballet ab, um eine eigene Compagnie zu gründen, was er dann auch tat.

Früher setzte er in seinen Werken teilweise auch Tänzerinnen und Tänzer ohne klassische Ausbildung ein, das war hier in diesem Stück anders. Die Protagonisten haben alle eine klassische Ausbildung. Drei Männer und drei Frauen gestalten diesen interessanten Abend. Außerdem trägt das Stück autobiographische Züge, es beginnt nämlich damit, dass zwei Tänzer Aufwärmübungen an einer provisorischen Ballettstange machen. Das erinnert an den jungen Michael Clark in seinen Anfangsjahren. Es wird beeindruckend getanzt. Fließende Bewegungen, überraschende Hebungen und harmonisches Einsetzen der Arme. Jede Darbietung wird synchron getanzt. Jede Tänzerin und jeder Tänzer der Compagnie weiß durch vollkommene Körperbeherrschung zu überzeugen. Es ist eine nicht ganz einfache Choreographie, die Michael Clark geschaffen hat, aber seine Compagnie setzt die an sie gestellten Anforderungen bravourös um.

Dazu kommen die tollen Lichteffekte, das Abspielen von Videofilmen, die das Geschehen auf der Bühne noch zusätzlich beeinflussen. Die Kostüme sind passend gewählt und zum Schluß noch die Musik, die das Ganze abrundet. Es ist teilweise eine explosive Musik, die jedoch der Tanzvorführung den dementsprechenden Rahmen verleiht. Nach Beendigung der Vorstellung gab es jubelnden Beifall mit Bravo Rufen für die Mitwirkenden. Es war ein Superabend. Hoffentlich sehen wir die Michael Clark Compagnie recht bald wieder in Berlin.